

»FAQ«

Worin unterscheiden sich die neuen Cumdente RS-Files von den bestehenden Cumdente RT-Files?

Bei den Cumdente RT-Files handelt es sich um bruchstabile und flexible Nickel-Titan-Instrumente im S-File-Design, die rotierend für die Crown-Down-Technique (Shaping) eingesetzt werden können. Sie verfügen über eine selbstzentrierende Twin-Schneide, die einer ungewollt einseitigen Reinigung der Kanalwände und Begradigung des Kanalverlaufs, besonders bei gekrümmten Kanälen, entgegenwirkt. Die großen Spanräume können umfangreich Debris aufnehmen und effektiv nach koronal aus dem Kanal fördern. Diese RT-Files verfügen weiterhin über einen polierten, nichtschneidenden Pilotkonus (Führungsspitze), der dem durch die Handinstrumentierung erzeugten Pilotkanal (ISO 15) folgt und das Instrument um die Biegung im Kanal dirigiert. Kanalbegradigungen und Perforationen werden gerade dadurch vermieden und ein „Hineinziehen“ der Feilen beim Aufbereiten nach apikal wird verhindert.

Bei den Cumdente RS-Files wurden die Bruchfestigkeit, die Spanfördevolumina und die Schneideeffizienz nochmals verbessert. Grundlegender Unterschied ist die in beide Drehrichtungen (rechts- und linksdrehend) aktive Schneide, die erstmals eine reziproke Pulse-Bewegung nach der Balanced-Force-Technique erlaubt. Dadurch können alle Wurzelkanäle bis auf wenige Ausnahmen mit nur einer Master RS-File aufbereitet werden. Diese wird auf einem durch Handaufbereitung erzielten Gleitpfad ISO 15, in Pulse-Bewegung (Cumdente repulse® pulse-mode) schrittweise mit Zwischenspülung auf Arbeitslänge eingeführt. Danach wird die gleiche RS-Feile drehmomentüberwacht in rechtsdrehender Bewegung rotierend zirkumferent an den Wurzelkanalwänden entlang geführt (circumferential filing). So werden Debris und Biofilm zuverlässig von den Wurzelkanalwänden entfernt (Cumdente repulse® rotary-mode). Bei großvolumigen Wurzelkanälen stehen neue sogenannte RS Greater Apical Files bis ISO 50 zur Verfügung. Diese werden nach der finalen Aufbereitung verwendet um mit geringerem Taper 4 und vergrößertem apikalen Durchmesser (ISO 35 bis 50) die apikale Aufbereitung der großvolumigen Wurzelkanäle nochmals zu optimieren.

Hinweis: Es empfiehlt sich eine Orientierung an den aktuellen Hygienerichtlinien des RKI und damit die Verwendung von Wurzelkanalfeilen als Einmalinstrumente.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.cumdente.com>
Mit besten Grüßen aus Tübingen

Cumdente.
dental concepts

Cumdente GmbH Deutschland
Paul-Ehrlich-Straße 11
72076 Tübingen, Germany

Fon +49 70 71 975 57 21
Fax +49 70 71 975 57 22
info@cumdente.de
www.cumdente.com